

# Sehnsuchtsmelodie

Hintergründe von S. Radic

Als legendäre „Teufelszunge“ bekannt und wohl einer der berühmtesten Trompeter unserer Zeit ist zweifelsohne **Walter Scholz**. Bereits als sechsjähriger spielte er im Posaunenchor die Trompete und mit 17 Jahren war er Mitglied am Staatstheater in Detmold. 1984 veröffentlichte er eine Single mit der von ihm komponierten *Sehnsuchtsmelodie*. Der Titel wurde ein sensationeller Hit und in der Folge erschienen in diesem Genre Stücke wie *Echo der Liebe*, die *Trompeten-Serenade* und *Von Herz zu Herz*.

Unter dem Motto „Sehnsuchtsmelodien“ präsentieren die zwei Meister ihres Faches ein Programm aus Volksmusik, Schlager und Evergreens: Trompetenlegende Walter Scholz und „sein Orchester“ Claudia Hirschfeld an Wersi-Orgel.

Seit mehr als 50 Jahren begeistert der Mann mit dem Kinnbart und der goldenen Trompete die Liebhaber der volkstümlichen und klassischen Musik gleichermaßen. Weltweit hat Walter Scholz, den schon Herbert von Karajan als Jahrhundert-Trompeter bezeichnet hat, über 15 Millionen Tonträger verkauft. Seine „Sehnsuchtsmelodie“ wurde mehrfach vergoldet und sogar dreimal mit Platin veredelt. Natürlich wird sein Welthit bei den Konzerten genauso wenig fehlen wie „Il Silenzio“ und andere große Trompeten-Hits.

Als „Orchester“ begleitet ihn keine Geringere als die Organistin Claudia Hirschfeld. Seit über 25 Jahren ist die sympathische Musikerin bereits professionell mit ihrem „Open Art Orchester“ unterwegs und zählt zu den absoluten Weltstars an ihrem Instrument. In ganz Europa, aber auch in Nord- und Südamerika sowie Arabien und China hat sie schon erfolgreich



in die Tasten gegriffen und für Furore gesorgt. Neben ihrer Tätigkeit als Solistin hat sich Claudia Hirschfeld eben auch als „Orchester“ für namhafte Solisten einen Namen gemacht und arbeitet dabei unter anderem mit Weltstars wie René Kollo, Eva Lind oder den German Tenors genauso zusammen wie eben Trompetenlegende Walter Scholz.

Die **MIDI-Bearbeitung** ist diesmal sehr simpel: Die Orgel liefert eine sehr einfachen Rahmen, bestehend aus der kurzen Einleitung und in der Mitte ein Orgel-Interlude. Der Trompeten-Solist spielt sein Solo. In der Notation ist das Solo allerdings „zweistimmig“ aufgeschrieben, wobei die Nebenstimme als Strichnotation ausgebildet ist. Das hat einen ganz bestimmten Grund: Die Registrierung soll ja eine „Mono-Solo-Trompete“ mit leiser Nebenstimme im Hintergrund darstellen. In meiner Midi-Seq. ist so was kein Problem: Die TRP bekommt die Lautstärke 127 - die Nebenstimme spielt mit der Lautstärke 80. Aber wie macht man das Live? Die Lösung ist nur bei der Orgeln möglich, welche über die Mono-Schaltung einer Solo-Stimme verfügt - da wird die TRP angewählt. In der Polyphonen Stimmen (hier Nebenstimmen) kann dann ein Leiser Glocken-Klang eingestellt werden, bzw. ein Vocal-Sound!

